

Frage	Anmerkungen/ Diskussionen	Stellungnahme
<p>Projekte offene Kinder- u. Jugendarbeit Durch die Maßnahmen zum Infektionsschutz konnten viele wichtige Projekte der offenen Kinder- u. Jugendarbeit nicht durch- bzw. weitergeführt werden. Es ist sehr schwierig mit den Kindern und Jugendlichen Kontakt zu halten geschweige denn, sie zu unterstützen. Für sehr viele Mädels und Jungs war das Besuchen von Einrichtungen und das Teilnehmen an Projekten ein essenzieller Lebensbestandteil, wichtige Möglichkeit der eigenen Ausdrucksmöglichkeit und auch Anlaufpunkt für Sorgen und Nöte. Schön wäre vielleicht eine Art "Soforthilfe" für die offene Kinder- u. Jugendarbeit wobei z.B. Mittel und Konzepte zur Verfügung gestellt werden, womit auch unter den Auflagen, Gruppen- u. Kontaktbeschränkungen, Projekte z.B. mit geringerer Personenzahl aber dafür mehrfach und vielfältig umgesetzt werden können. Sprich, dass es irgendwie weiter geht. DANKE!!</p>		<p>Die Träger haben versucht, viele ihrer Projekte in ein Digitalangebot umzuwandeln bzw. sowohl telefonisch als auch online erreichbar zu sein und zu bleiben und auch über aktuelle Corona-Themen zu informieren.</p> <p>Das Sozialministerium wird im Rahmen von landeseigenen Förderungen einen flexiblen Umgang mit o.g. Änderungen umsetzen, damit sich dies finanziell nicht zum Nachteil für die Träger auswirkt.</p> <p>Darüber hinaus wurden die gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um die Corona-bedingten Einschränkungen in der (offenen) Jugendarbeit weiter zu lockern. Eine Unterschreitung eines Abstandes von 1,5 Metern ist bei der Durchführung der Angebote möglich, wenn dies aus pädagogischer Sicht notwendig und zielführend ist. Den Zielgruppen soll somit ein nachhaltiges und wirkungsvolles Angebot unterbreitet werden können.</p>
<p>Warum darf ich jeden Tag in den Hort, habe aber nur einmal die Woche Schule?</p>		<p>Die Frage richtet sich im ersten Teil an das Bildungsministerium.</p> <p>Es durften nach Beginn des Präsenzunterrichts jeweils Hortgruppen aus 2 Lerngruppen gebildet werden. Offene Arbeit im Hort ist bis zum Ende der Sommerferien nicht möglich. In den Ferien können die Gruppen wegen der wechselnden Kinder allerdings neu – unabhängig von der Schule – zusammengesetzt werden. <u>Ab dem neuen Schuljahr soll es wieder einen normalen Betrieb in Schule und Hort geben, allerdings unter Corona-Bedingungen.</u></p>
<p>Warum darf ich in der Kita nicht mit meinen Freunden aus anderen Gruppen spielen?</p>		<p>Falls es in den Familien der Kinder oder Mitarbeitenden zu Ansteckung mit dem Corona-Virus kommt, sollen alle möglichst wenig Kontakt zu verschiedenen anderen Personen(gruppen) haben. Deshalb sollen die Gruppen getrennt bleiben. <u>Ab dem 1. August können Kinder aus unterschiedlichen Gruppen im Regelbetrieb unter Auflagen wieder spielen und Bildungsangebote nutzen.</u></p> <p>Die Hygienehinweise sehen vor, dass es ratsam sein kann – sofern es möglich ist – befreundete Kinder in einer Gruppe zu fördern, damit bereits im privaten Raum bestehende Kontaktketten erhalten bleiben.</p>
<p>Warum dürfen meine Kinder nur 6 h betreut werden, obwohl die Gruppe von beiden Betreuerinnen von 7 -15:30 Uhr betreut wird?</p>		<p>Wenn die Gruppen der Kinder von 7:00 bis 15:30 vom gleichen pädagogischen Personal betreut wurde, können auch alle Kinder länger als 6 Stunden gefördert werden (im Rahmen ihres Betreuungsanspruches gem. §§ 6 und 7 KiföG M-V). Die Corona-KiföVO M-V sieht einen Mindestumfang der Förderung vor, der überschritten werden kann.</p>
<p>Warum denken wir so sehr in Grenzen und sehen das Problem nicht globaler?</p>		<p>Die Corona-Pandemie stellt die ganze Welt vor große Herausforderungen. Im Rahmen verschiedenster Organisationseinheiten (z.B. WHO, UN) und Staatverbänden (z.B. die EU) werden gezielte Maßnahmen empfohlen bzw. Unterstützungsmittel und Hilfen organisiert, verteilt und reguliert. Auf Bundesebene werden Gesetze für Deutschland zur Abmilderung der Pandemie-Folgen verabschiedet wie z.B. zuletzt das zweite Corona-Steuerhilfegesetz. Die jeweiligen Bundesländer koordinieren weitere Verordnungen zum Schutz der Menschen und zur Sicherung von sozialen und wirtschaftlichen Strukturen. Die politischen Akteure in den jeweiligen Ebenen stehen im ständigen Austausch.</p>

Frage	Anmerkungen/ Diskussionen	Stellungnahme
<p>Bei mir in der Kita läuft alles ganz anders als sonst. Warum darf ich dann nicht zumindest mit meinen Geschwistern Kontakt haben, mit denen ich doch zu Hause auch spiele?</p>		<p>Durch das neuartige Corona-Virus sind viele Dinge anders als sonst: Auf Arbeit, im Supermarkt und in der Öffentlichkeit. Die Menschen sollen sich vor dem Virus schützen (z. B. durch Mund-Nase-Bedeckung) und Abstand zueinander halten. Deshalb sind auch in der Kita viele Dinge anders als sonst organisiert.</p> <p>Falls es in den Familien der Kinder oder Mitarbeitenden zu einer Ansteckung kommen sollte, sollen diese möglichst wenig andere Personen in der Einrichtung anstecken können. Deshalb sollen die Gruppen getrennt bleiben. Da Geschwister meist nicht in der gleichen Gruppe betreut werden, müssen sie in der Einrichtung Abstand halten, obwohl sie zu Hause miteinander spielen. Eine Ausnahme für Geschwister zu organisieren ist in den Kitas in der Regel nicht umsetzbar.</p> <p>Ab dem 1. August können Kinder aus unterschiedlichen Gruppen im Regelbetrieb unter Auflagen wieder spielen und Bildungsangebote nutzen. Dann ist auch Kontakt zu Geschwistern in der Kita wieder möglich.</p>
<p>Durch Corona sind ja einige Kosten für Bund, Länder und auch privat Personen angefallen. Wird sich aufgrund dieser Kosten etwas an der Bezahlung für Kinder- und Jugendarbeit ändern?</p>		<p>Es bestehen aktuell keine Planungen für grundlegende Corona-bedingte Änderungen bei den Vergütungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.</p> <p>Frage 17: Warum darf nur ein Bezugserzieher im Kindergarten auf mich aufpassen obwohl die Erzieher danach auch untereinander Kontakt haben dürfen? Eine Kindergruppe kann von mehreren Bezugspersonen gefördert werden. Wenn Erzieherinnen und Erzieher sich außerhalb der Gruppen treffen, gelten Hygiene- und Abstandsregeln wie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, um das Infektionsrisiko zu verringern.</p>
<p>Warum wollen wir eine Welt zurück die hetero-cis- normativ, patriachal und rassistisch ist?</p>		<p>Mecklenburg-Vorpommern steht für Vielfalt und setzt sich mit vielen Maßnahmen dafür ein, dass diese Diversität auch gelebt wird. Die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Gleichstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und die Integration von Zugewanderten sind zentrale Aufgabenbereiche im Sozialministerium.</p> <p>Mehr erfahren unter: www.sozial-mv.de</p>

Frage	Anmerkungen/ Diskussionen	Stellungnahme								
Wann dürfen wir uns im Verein wieder umziehen?		Das Umziehen in den Vereinsräumen ist wieder erlaubt.								
Mich stört sehr: Warum denken gerade Erwachsene, dass wir keine sozialen Kontakte hätten, nur weil die Schulen, Vereine und Jugenderinnerungen geschlossen hatten. Wer sowas sagt, kennt sich echt nicht aus. Schon vor Corona waren die allermeisten digital vernetzt und der Kontakt ist auch so nie abgebrochen, zumindest nicht zu seinen Wichtigsten. Sollte das etwa nur immer ein Argument sein, um möglichst alles schnell wieder zu öffnen?		<p>Nicht alle Jugendlichen haben die technischen Möglichkeiten, um sich online sozial uneingeschränkt vernetzen zu können. Oder es gibt dabei andere Probleme (Eltern, Geschwister, kein Rückzugsort im eigenen Zuhause). Für viele sind die Jugendeinrichtungen eine wichtige Anlaufstelle, um Kontakt zu anderen zu finden und auch mal über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen.</p> <p>Die Öffnung von Maßnahmen und Angeboten im Bereich der Jugendarbeit wurde aus unterschiedlichen Erwägungen heraus beschlossen – immer unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens. Für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe war es wichtig, Angebote nach §§ 11-14 SGB VIII wieder praktikabel und „offline“ in den Sommerferien anbieten zu können.</p>								
Wann kann alles wieder ohne Beschränkungen aufmachen? Gibt es dafür eine bestimmte Infiziertenzahl oder andere Kennzahl?		<p>Was alles in M-V wieder geöffnet werden kann, richtet sich nach der jeweils gültigen Corona-Landesverordnung, die regelmäßig der jeweiligen Situation im Land angepasst wird.</p> <p>Mit Stand 30.06.2020 gibt es in M-V nur noch sehr wenige Bereiche, die überhaupt nicht oder nur mit Beschränkungen geöffnet sein dürfen.</p> <p>Wenn sich die Infiziertenzahl auf mehr als 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Land ändert, hat M-V ein Ampelsystem entwickelt. Bei 0-10 Neuinfektionen befinden sich die Regionen bei grün, bei 15 -45 Neuinfektionen bei gelb und ab 50 in der roten Phase.</p> <table border="1" data-bbox="1421 1297 2475 1633"> <thead> <tr> <th data-bbox="1421 1297 1813 1409">Angenommene Max. Neuinfektionen/Woche/100.000 EW</th> <th data-bbox="1813 1297 2475 1409">Einstufung und Maßnahmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1421 1409 1813 1451">0 - 10</td> <td data-bbox="1813 1409 2475 1451">kontrollierte Situation</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1421 1451 1813 1562">> 10 - 50</td> <td data-bbox="1813 1451 2475 1562">besondere Aufmerksamkeit, Überprüfung des MV-Plans (regionaler Stopp weiterer Öffnungen und/oder ggf. weitere Beschränkungen je nach lokaler Situation)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1421 1562 1813 1633">> 50</td> <td data-bbox="1813 1562 2475 1633">konsequentes Beschränkungskonzept und bundesweite Meldung</td> </tr> </tbody> </table>	Angenommene Max. Neuinfektionen/Woche/100.000 EW	Einstufung und Maßnahmen	0 - 10	kontrollierte Situation	> 10 - 50	besondere Aufmerksamkeit, Überprüfung des MV-Plans (regionaler Stopp weiterer Öffnungen und/oder ggf. weitere Beschränkungen je nach lokaler Situation)	> 50	konsequentes Beschränkungskonzept und bundesweite Meldung
Angenommene Max. Neuinfektionen/Woche/100.000 EW	Einstufung und Maßnahmen									
0 - 10	kontrollierte Situation									
> 10 - 50	besondere Aufmerksamkeit, Überprüfung des MV-Plans (regionaler Stopp weiterer Öffnungen und/oder ggf. weitere Beschränkungen je nach lokaler Situation)									
> 50	konsequentes Beschränkungskonzept und bundesweite Meldung									

Frage	Anmerkungen/ Diskussionen	Stellungnahme
Wird es neue Maßnahmen für Natur und Umwelt geben, weil sie sich durch Corona erholt haben?		„Natur und Umwelt haben sich durch die COVID-19-Pandemien nicht nachhaltig erholt, sondern allenfalls eine „Atempause“ erhalten. Weitere Maßnahmen zum Schutz und Natur und Umwelt wird es geben, sie sind dringend erforderlich.“
Die Schulen und Kindergärten waren durch Corona überrascht und man hat gesehen, dass sie auch nicht auf eine Solche Situation vorbereitet waren. Zieht die Landesregierung daraus Schlüsse um auf eine künftige derartige "Überraschung" vorbereitet zu sein.		Alle Kindergärten verfügen über Hygienepläne. In der Zukunft gilt es zu überprüfen, ob zusätzlich Pandemiepläne entwickelt werden müssen.
Warum Schränken wir uns in MV immer noch so stark ein obwohl wir in Deutschland unter 10.000 aktive Infizierte haben und MV derzeit am wenigsten davon betroffen ist?		Deutschland und insbesondere M-V hat nur so wenig aktive Infizierte, weil es die teilweise sehr einschneidenden Beschränkungen gab. Nunmehr sind bundesweit die Infektionszahlen auf einem geringen Niveau, so dass Lockerungen zugelassen werden konnten. Aber die lokalen Ausbrüche zeigen, dass weiterhin Vorsicht geboten ist und somit mitunter entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, die auch erneute Beschränkungen bedeuten können.